

# Grüne streiten über Mahnmal

Bremen. Uneinigkeit bei den Grünen über den geplanten Standort des Mahnmals zur Erinnerung an die Ausplünderung der Juden: Während Parteichef Ralph Saxe den Kompromiss mit der SPD unterstützt und sich für einen Platz an der Schlachte ausspricht, lehnt die gleichberechtigte Parteichefin Kai Wargalla diese Lösung ab.

Mit Genugtuung reagiert dagegen Kulturstaatsrätin Carmen Emigholz auf die überraschend schnelle Einigung im Streit über den Standort des Mahnmals. Im Interview mit dem WESER-KURIER betont sie, es gehe bei dem Projekt auch um die Chance, eine Herausforderung gemeinsam zu bewältigen. Das Denkmalsprojekt begreift Emigholz als Forschungs- und Bildungsarbeit für die nachfolgenden Generationen. Bei der Realisierung des Mahnmals will die Staatsrätin nichts überstürzen: „Da geht Sorgfalt vor Eile.“



ERLEICHTERT ÜBER DIE SCHNELLE EINIGUNG: KULTURSTAATSRÄTIN CARMEN EMIGHOLZ